



Presseinformation

Nr. 051/2010

Kiel, Dienstag, 16. Februar 2010

Breitbandversorgung

Christopher Vogt: Verhandlungserfolg der Landesregierung stärkt den Wirtschaftsstandort Schleswig-Holstein

Zu zusätzlichen Fördermöglichkeiten für die Breitbandversorgung durch die EU-Kommission und die Bundesregierung sagte der wirtschaftspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Das Verhandlungsergebnis der schleswig-holsteinischen Landesregierung im Bund-Länder-Gremium zur Lehrrohrförderung der Internet-Breitbandversorgung ist ein großer Erfolg. Die Ergebnisse - immerhin 75 Prozent Bauzuschuss durch die EU und den Bund, Aufstockung des Förderhöchstbetrages von 200.000 Euro auf 500.000 Euro und Anhebung der Definition unterversorgter Gemeinden - bedeuten einen Meilenstein auf dem Weg zu einer flächendeckenden Breitbandversorgung in Schleswig-Holstein.“

Denn die Versorgung der Unternehmen mit schnellem Internet sei von entscheidender Bedeutung für die Ansiedlung von Betrieben und die Entwicklung wirtschaftlicher Tätigkeit im ländlichen Raum. Der Verhandlungserfolg der CDU/FDP-Regierung erlaube es nun, dass bei Straßenbaumaßnahmen grundsätzlich Breitbanderohre als Infrastrukturvorleistung mitverlegt werden können, so Christopher Vogt. „Dies bedeutet eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schleswig-Holstein.“

Nun müsse es darum gehen, den Gemeinden im Rahmen von Informationsveranstaltungen die neuen Fördermöglichkeiten zu erläutern, damit schnell mit den Baumaßnahmen begonnen werden könne, so Vogt abschließend.

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Katharina Loedige, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Günther Hildebrand, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer